

gebrachten Dipteren sollten noch am gleichen Tag herausgenommen und in Tüten überführt, genadelt oder - bei manchen Gruppen - in eine Konservierungsflüssigkeit gebracht werden. Besonders bei warmem Wetter kann es nämlich zu einem Feuchtigkeitsniederschlag in den Transportflaschen kommen, durch den die Fliegen miteinander verkleben und dadurch oft unbrauchbar für die Auswertung des betreffenden Fanges werden.

Literatur

KÜHLHORN, F., 1962: Dipterologische Studien in Niedersachsen. Beitr.z. Naturkunde Niedersachsens, 15: 84-104. Hannover.

Anschrift des Verfassers: Dr.FRIEDRICH KÜHLHORN, Zoologische Staatssammlung, Maria-Ward-Str. 1b, D-8000 München 19.

Buchbesprechung

BUSVINE, JAMES R.: Insects and Hygiene. The biology and control of insect pests of medical and domestic importance. - 3. Auflage, 568 S., illustriert. Verlag Chapman and Hall, London, New York 1980. ISBN 0-412-15910-4.

Die dritte Auflage von "Insects and Hygiene" von J.R. BUSVINE ist im Vergleich zu den früheren Auflagen wesentlich erweitert worden. Die Gliederung des Buches wurde nicht grundsätzlich, jedoch in einzelnen Abschnitten geändert. Die Kapitel Struktur und Klassifikation, Anatomie, Physiologie sowie Ökologie der Insekten wurden eliminiert und auf das einschlägige Schrifttum verwiesen. Dies gilt auch für die Ausführungen zur Geschichte der Entomologie, die vom Verfasser in seinem Buch "Insects Hygiene and History" (1976) zusammengefaßt wurden. Völlig neu geschrieben wurde der wichtige Abschnitt "Chemical control measures". Die mit der Insektizidresistenz verknüpfte Problematik wurde gebührend berücksichtigt. Auch die Bestimmungsschlüssel im Anhang wurden ergänzt.

Das umfangreiche Schrifttum auf dem Gebiete der medizinischen wie hygienischen Entomologie verlangt zwar eine starke Straffung und Auswahl der in einem Nachschlagewerk abzuhandelnden Fakten, was aber nicht, wie hier, in der verkürzten Form zu Ungenauigkeiten, vor allem bei biologischen und ökologischen Angaben, führen sollte. Wenig oder gar nicht wurde das neue deutsche Schrifttum, wo es zwingend notwendig gewesen wäre, berücksichtigt. Nur einige ältere Arbeiten werden zitiert. Unbefriedigend ist ein Teil der Abbildungen. So kann der Nichtacarologe mit den Milbenabbildungen kaum etwas anfangen. Die Anzahl der Schreibfehler ist für ein Nachschlagewerk ziemlich groß. Ein Teil dieser Fehler wurde von früheren Auflagen übernommen. So muß es, um nur einige Beispiele aufzuführen heißen: *Beauveria* statt *Beauvaria*, *Ornithodoros* statt *Ornithodoros*, *Glycyphagus* statt *Glyciphagus*, *Cimex lectularius* statt *lectularis*, *Lepisma saccharina* statt *sacharina*, *Aedes geniculatus* statt *geniculatas*, *Mansonia richiardii* statt *richardii*, *Aedes taeniorhynchus* statt *taenirrhynchus*, *Cochliomyia hominivorax* statt *hominovorax*. Trotz der angegebenen Mängel handelt es sich um ein bewährtes Nachschlagewerk, das wertvolle Informationen vermittelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Rühm Walter

Artikel/Article: [Buchbesprechung 414](#)